



## Hilfreiche Methoden für die Klassensprecherversammlung

Häufig ist es einfacher, Stimmungen und Tendenzen durch entsprechende Methoden abzufragen, als jedes Kind nach seiner Meinung zu fragen. So sind alle Schülerinnen und Schüler beteiligt und aktiviert, bilden sich eine eigene Meinung und müssen Stellung beziehen bzw. sich positionieren. Für Klassensprecherversammlungen bieten sich beispielsweise folgende Methoden an:



### Stimmungsbild

**Skalierung:** Die Kinder stellen sich auf einer Skala von 1-10 zu einer Frage auf (einzelne Moderationskarten mit Zahlen von 1 bis 10 oder eine Papier- bzw. Tapetenrolle mit einer Skala).

Beispiel: „Wie zufrieden bist du mit der Situation in der Pause?“ Gar nicht zufrieden bedeutet eins, sehr zufrieden bedeutet zehn. Man kann dann gezielt die Kinder, die auf eins oder auf zehn stehen, fragen, was zu ihrer Einschätzung führt und bekommt schnell ein recht aufgefülltes Meinungsbild, das zur Diskussion anregt. Diese Methode bietet sich auch zur Auswertung von eigenen Initiativen oder Aktionen der SMV oder zur Reflexion des Erfolgs von Lösungen aus früheren Klassensprecherkonferenzen an.



### Entscheidungsfindung

**Bodenanker:** Wenn es mehrere Lösungsmöglichkeiten oder Umsetzungsideen für ein Problem bzw. ein Thema gibt, können die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten auf Wortkarten geschrieben/gezeichnet und in verschiedenen Bereichen des Raumes ausgelegt oder den Ecken des Zimmers zugeordnet werden. Die Kinder gehen dann zu der Lösung, die ihnen am besten gefällt. Wer seine Entscheidung begründen möchte, kann sich melden und für seine Lösung werben. Die Kinder können sich, nachdem sie die Argumente der anderen gehört haben, auch nochmal für eine andere Lösung/Alternative entscheiden.

**Abstimmung:** Verschiedene Lösungsmöglichkeiten, Ideen oder Vorschläge werden demokratisch abgestimmt. Dazu wird vorher festgelegt, ob es Enthaltungen geben darf oder nicht. Auch wird entschieden, ob die absolute Mehrheit für eine Entscheidung gebraucht wird (mehr als die Hälfte stimmen zu) oder ob eine relative Mehrheit genügt (der Vorschlag bekommt von allen Alternativen die meisten Stimmen). Die Abstimmung kann offen (Wortmeldung) oder geheim (z. B. durch eine anonyme Zettelabfrage) geschehen. Die Abstimmung bietet sich natürlich auch für einfache Ja/Nein-Abfragen an.

**Punkte verteilen:** Verschiedene Lösungsmöglichkeiten, Ideen, Vorschläge hängen aus und werden von den Kindern durch Punkte bewertet. Es wird vorher vereinbart, ob nur eine Idee oder mehrere

Ideen einen Punkt bekommen dürfen. Die Idee mit den meisten Punkten geht dann in die Umsetzung. Auch hier kann natürlich über nötige Mehrheitsverhältnisse diskutiert werden.



## Reflexion bzw. Feedback



Eine sehr schnelle aber weniger differenzierte Meinungsabfrage ermöglichen folgende Methoden:

**Daumenabfrage:** je nach Zufriedenheit (sehr, mittel, gar nicht) strecken die Kinder den Daumen nach oben, zur Seite oder nach unten.

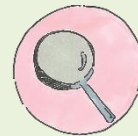
**Stehen, Hocke, Sitzen:** je nach Meinung (ja, nein, weiß nicht genau) bzw. Zufriedenheit (sehr, mittel, gar nicht) stehen die Kinder auf, gehen in die Hocke oder bleiben sitzen.

**Sonne, Wolke, Blitz:** je nach Meinung (ja, nein, weiß nicht genau) oder Zufriedenheit (sehr, mittel, gar nicht) laufen die Kinder zur entsprechenden Bildkarte oder legen einen Stein auf das Symbol.

Die gleiche dreifach differenzierte Abfrage ist auch mit lachendem, weinendem und neutralem Smiley oder den Ampelfarben rot, gelb, grün möglich. Die Symbole können hochgehalten oder alternativen Lösungen zugeordnet werden. Dazu braucht allerdings jedes Kind eigene Farb- bzw. Symbolkarten. Man kann diese bei der ersten Konferenz zusammen mit den Kindern anfertigen und in einem Umschlag verstauen und diesen bei jeder Sitzung austeilen.

Diese Methoden können auch zu einer kurzen Verständnisabfrage zwischendurch genutzt werden. Wichtig ist, besonders die Kinder, die eine sehr negative Bewertung abgeben, nach dem Grund für ihre Einschätzung zu fragen.

Weitere Methoden finden sich unter:



Reich, K. (Hrsg.): Methodenpool. In: url: <http://methodenpool.uni-koeln.de>